

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Kapitel: Besiedlung des Ostlandes	21
Vom 7. bis zur zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts	
2. Kapitel: Die Errichtung einer bayerischen Mark an der Donau	30
3. Kapitel: Das Geschlecht der „Babenberger“ und seine Herkunft	39
4. Kapitel: Der erste Markgraf aus liutpoldingischem Hause — Ostarrichi	46
5. Kapitel: Die Ausweitung der Mark nach Nord und Ost	59
6. Kapitel: Neuer Aufstieg des Babenbergischen Hauses	83
Beziehungen zu Sachsen und Thüringen	
7. Kapitel: Stellung der Kirche in der Mark	98
Entwicklung des Parochialsystems — Klostergründungen und Reformbewegung	
8. Kapitel: Papsttum und Kaisertum	106
Der „Investiturstreit“ und seine Auswirkung auf die Mark	
9. Kapitel: Markgraf Liutpold III.	118
Das werdende Land Österreich	
10. Kapitel: Österreich auf dem Weg zum Herzogtum	142
11. Kapitel: Das „Privilegium minus“	155
Bedeutung und Auswirkung	
12. Kapitel: Ausbau der landesherrlichen Stellung	171
13. Kapitel: Auf dem Höhepunkt der babenbergischen Macht	192
14. Kapitel: Herrschaft und Stadt	218
Die rechts- und verfassungsgeschichtliche Entwicklung	
15. Kapitel: Wien — Das Werden einer Fürstenresidenz	241
16. Kapitel: Kultur- und Geistesleben	252

17. Kapitel: Der letzte Babenberger zwischen Kirche und Reich	275
18. Kapitel: Der Kampf um die verwaisten Reichslande	299
Anmerkungen	309
Quellen- und Literaturverzeichnis	416
Personenregister	439
Topographisches Register	462
Stammtafel	479